# Miesbadener Caqulatt.

Erfdeint in zwei Ausgaben. – Bezugs Preis: In Biesbaden und ben Lunderten mit Zweige Expeditionen 1 Mf. 50 Bfg., burch die Bost I Mf. 60 Bfg. für bas Bierteifahr.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einspaliige Beitigelle für locale Angeigen 15 Big., für answärtige Angeigen 25 Big. — Reclamen die Beitigelle für Wiedaben 50 Big., für Auswärts 75 Pig.

Mo. 150.

e 1, an.

bill.

ng,

elée, ées,

C.

Dienftag, ben 29. Mary

1892.

#### Stwas über Lebensverficherung.

\* \* Biesbaden, 26. Mary. Es ift wohl eine nubeftreitbare Thatfache, bag bie Lebens-Es ist wohl eine unbestreitbare Thatsach, daß die Lebensberschierung einen Grundstod bes ehelichen, des Familienselbens bildet. Wievele Bedrängniß und Nold gabe es in er Welt weniger, wenn jeder vercheirathete Mann sogleich nach Begründung seines eigenen Seims an die Erwerbung einer Lebensversicherungs-Pollee dächte. Hent zu Tage ist die Verscherung so leicht gemacht und seitens der Berscherungs Scellschaften wird mit solcher Goulang verschren, daß ein Jeder anch dei bescheichenen Einkommen die Ausgaben sür die Verschaften der Verschlerungs bestehen Ginkommen die Ausgaben sür die Verschaft und bei beschiederung der Verschlerung von die Verschlerung bestreiten kann. Und von die intritt in die Verschlerung der Annahmen der Verschlerung beitreiten wird. Siele, welche nicht darunf Bedacht nehmen, durch ein eine Kebensverscherung ihre Familie gegen Sorgen und Elend sie der Fahlsteit gentrissen wird. Sie haben sich die en Kandberschlegen gehopen Rerth und nanden großen Augen die Lebensversicherung hat und es sehlt ühnen nicht un allerschaft geschändslichte aller Entschulzigungen, die Unterelösiung zu beschöniger.

Die gebrändslichte aller Entschuldigungen ist wohl die:

laffung zu beschönigen.
Die gebräuchlichte aller Entschungen ist wohl die: Wie fonnen's nicht, es reicht kanm für nus aus." Diese bequeme Entschuldigung ist nur in dem sellensten hiellich begründet. Wieso wünscht der Betreffende die Tache nur deshalb nicht weiter berührt zu sehen, weit er kirchtet, daß das eigene "Selbit" in Mitseidenlicheft gezogen wird, denn das durch die Berscherung seiner Familie gedrächte Opfer entglinge ja seinem eigenen "Ich". Derselbig sehen, der ber angelbig inche Woche ein das Wieselbig deb Woche ein von Anl, wenn uch seden Webend, in die Bierneite und von er der in die gedauchten. Besiedt ist auch die Eedensberscheiden von der einer der gewenderung zu bezahlen. Besiedt ist auch die Kusrede. das und dem Verlische

Beliebt ist auch bie Ausrebe, baß man dem Berscherungsägenten bei Aussebe, baß man dem Berscherungsägenten bei Ausseberung zum Eintritt entrüftet entsgegenwirst, obwohl man die Mittel dazu hat: "Was soll ich sie meine Hamilte sorgen, die mögen sehen, wie sie nach meinem Tode durchkommen, ich habe auch sier mich sorgen misseut Deise Ausrebe zeugt von noch größerer Gerzelosgeit als die erstere und kann keineskalls als entschule

bigend gelten. Auweilen hat man anch bie Enischuligung: "Ich gehe nicht in eine solche Bersicherung, wenn ich eher kerbe, betrathet meine Frau boch wieder, und für einen Fremden will ich nicht sorgen!" Zas ist denn doch die geößte Allächelbeitelt gegen die etwölstle Gattin. Bern ein Mann betrathet, sollte er auch wissen, was für Pflichten er damit übernimmt, und seine Pflichten als Gatte und Familien übernimmt, und seinen kont in, daß er seine Hamilie nicht rühigder Eventualität eines ungewissen Schille ansleht. Ob die Frau in die Lage tommen sann, nach seinem Zode eine Weiserweiseirathung einzugehen, ist dabei nebensächlich; übrigens ist eine Wiederverheirathung durans nicht immer, sondern nur als Ausnahmefall anzunehmen.

Im Allgemeinen herricht noch ein so verlehrtes Borntheil, eine so salfige Auffassung begäglich der Lebensversicherung, daß nicht genng auf den großen Anhen dieser wohlthätigen Einrichtung und auf die eigene innere Besteibigung, nelche die Aufnahme in eine soliche Bersscheung gewährt, hingewiesen werden kann. Auch von den Staatsbehörden ist die Lebensversicherung dabunch anerkannt, daß die Bersscheungsgebähren nach dem neuen Einsemmentenergesch von dem stenerpstächtigen Einsommen in Abzug gebracht werden fönnen. W. C.

#### Locales.

Wicobaben, 29. Mara.

\* Ine Erinnerung. Am 29. Marz 1792 starb ber König Gustab III. von Schweben, ber 12 Tage vorher von Anotarström auf bem Mastenballe eine ibbiliche Schußwin einstachten auf bem Massenballe eine tödliche Schuß-winde erhalten hatte. Daburch, daß der König nicht sofort-dem Attentat erlag, somiten die verschworzenen Koligen ihre Zweide nicht erreichen; denn auch über ihre mittelalterlichen Idern und "Borrechte" ging die Ecschichte zur Tagekord-nung über. Beim Tode des Königs übernahm bessen Bruder, der gerzog von Sübermanland, für den minder-jährigen Gustav IV. die Regterung. Die Bestraung der Berteichkodrer durch den Alegenten iste milder aus, als man mitpledischichen Bertechern verschren wären. Auf windarftröm bützte seine That mit dem Tode, die übrigen Berschworze-nen wurden tiells des Landes verwiesen, theils famen sie auf Festung.

omerette Bofen ble Geichöfte.

Inne des Regifter. Gingetragen werder Die Firma Bilbelm Coher die gu Wiesbaben ih durch lebereinfungt der Beibelägten ausgeführe. Der Kanfpaann Bilbelm Coher fest das Daudeldszehäft mier undereinderter firm nott. — Dito Sieder des Gie. Die Geichflochter find: Die Kanfleue Dito, Edward und Oktor Sieder, alle drei zu Wiesbaben. — Dem Kaufmann Jacob Schöfer zu Wiesbaben wurde Profurs für die Firma D. Bieplen ertheilt.

\* Die Vonidalter werben bom 1. April ab wieber um 7 Uhr Morgens geoffnet werben

The Bonfgenter verben bom 1. April ab wieder um 7 the Bongens godinet werben.

Senderts fiste Augunt und Minden-Stiftung. Dem ischen erfabenenen gwölten Zahresbericht über die Senderthicke Augunt und Winden-Stiftung am Nasölidung von Audern von Vorlischusbeamten im Regierungsbesti Wiededden per 1891 ist auch einterdenen, daß an Eripeadden 1000 ML demiligt und ausgegablt wurden. Die Jaal der erkenntiglieder St. Die Ginnahmen haben betragen 12,501 ML 66 St. die Ausgaden 19,475 ML fil Fr. Das Grundbaptal am Schulle des Jahres 1891 keit hat dan 14,500 ML sinen schweren Lerfust dat die Etistung durch das am 16. August 1891 ert liede Ableben Directors, deren Oberforkneißer a. D. Allmann, erliten. Bei leinem Ableben sind am Schole Bussenspelen von Freunden des Bereckspien Keiträge der Stiftung ungekösen. Tie Auregung blerzu für die hechterigter Beite me Simme des Enichflotenen Fran Desterformierfer Eilman augskösen. Er des Stiftung ungekösen. Er des Stiftung ungekösen. Des beröhrigtst Beie im Simme des Enichflotenen Fran Desterformeirer Eilman augskösen. Es wird beabsichtigt, die eingegangenen Beträge als "Limann-Spende der Eistung ungden Auch des Auf

5. Dezember 1891 erfolgte hinicheiben einer ber bochbergin Stifterinnen, Fraulein Amalie Schapper, hat bie Stiftung betlagen.

5. Degember 1891 erfolgte Jinscheider einer ber hochberzigen Giliterungen, Fraulein Amalie Schapper, hat die Stiftung zu bellagen.

— Munikalisch-declamatorische Justührung unter dem Vorcetorat I. D. der Fran Pringelsin den Schaften und und der Vorgelsin der Vorgelsin

# firmen-Jabilanum. Die hochangelebene und in der gangen Welf bekunte hiefige Speditionsfirma L. Kettem ucher eierte biefer Toge des Frit fires Sojadingen Belebens. Der langsläbige Inhaber der Firma, Derr C. Das an er, ift and Grinder des weichte bekannten "Juternetionalen Mödeltensport-Verdander. Wir wünsichen dem Daufe auch für die Infanti beftes Edociden.

— Der kritische Sag, den Holb für den 28, d. M. prophe-seit, ift zwar, wie schau gelagt, bier trop einem Gewitterden ganz unfritisch verlaufen, aber der Sturm, der dies Ra dit daherbraufte, ließ die Situation boch mehrfach recht frinisch ericheinen und an Bachziegeln und Läumen durfte er manchen Schaben angerichtet haben.

haben. Reife-Büreau. Wie aus bem Inferateutheil ersichtlich ift, eröffict das bekannte Reife-Bureau Schotteufels in Franklund a. M. am 1. April in biesiger Stadt eine Fitiale ienes feinbisseneins. Die centrale Lage des Bureaus überhebt des reifende Publiftem der Knübe, durch Borbertsbung von Kadratren bie etwas aus dem directen Bertefter gelegenen Schnüble aufgesichen; außerdem findet dielche Beklerungen von Schlaftwagen und allen Richtungen statt und wird der Reifende jede auf den Betreit bei der Reifende iede auf den Betreit bei der Reifende iche auf den Betreit gelegen Bliebaden Spiedenden Ausländer den aus des oderes für die dielen, Wiesdaden Spiedenden Ausländer den gang besonderen Bertig ien dirtie. Ann fann die Errichtung diese Bureaus im Interesse Einsbadens freudig begrüßen.

Radbrud verboten,

#### Die Cochter des Bojaren.

Ergählung von Maurus Joffai.

(1. Fortfetung.)

(1. Fortsehung.)

Und wenn Reste im Scherze zuweisen Pero's Müge auf die glängend schworzen zaussichten ftülpte, hätte Mennd gesagt, daß sie kein Mann sei; ja, man hätte sogar geglaubt, daß Kero das Mädchen sei, denn der Blick seiner melandolischen Augen war so sant; draut ein state in kann sei dant; die könne Schwester ob des über die schwester ob es über die schwester den Blammes benedden, welcher bei singshauchen dunsten Flaumes benedden, welcher bei ihm seht.

ne. Es war auch sicher, daß Neste besser schieben konnte, Bero und ihr Bruber besser zu musigiren verstand, sie, während es doch umgekehrt hätte sein sollen. Der e alle Kuriaki konnte nicht genug — insgeheim sowohl auch laut — über diese absonderliche Erscheinung

kannen. Seit ihrer frühsten Jugend hatten sich die beiden längsten Geschwister am liedsten gehabt; niemals hatten sie Leid oder Freud' empfunden, ohne es gemeinschaftlich zu tragen, und muste eines oder das andere bestraft werden, is theilten Beide die Strafe so gut, wie den bestie Bissen mit einander. Als sie noch ganz klein waren, hatte Berodie Schwester stells seine "kleine Frau" genannt und wie über eine ausgemachte Sache davon gesprochen, daß er eins eusgemachte Sache davon gesprochen, das er eine fichene kleine Neimand sonn herannuche, eisteine schone kleine Neine alle er dann berannuche, erspret natürlich, daß berlei nicht Sitte sei und fortan nannie er Neste nicht mehr seine kleine Frau, küste sie nicht mehr

fo häusig, nahm sie nicht mehr so oft auf seine Anie und blidte nicht sundenlang in ihre Augen. Wenn aber Reste ihn sehen wollte, mußte sie ihn aufsuchen, sie mußte ihn mit den schien runden Armen umsassen, sie mußte ihn mit den sühen runden Armen umsassen, sie mußte ihn mit den sühen rothen Lippen kössen. Der Züngling wandte sich dann immer hinweg und sagte, daß dies unrecht sei, worsdert dann das Mädoden in lautes Lachen ausbrach. "Der Morgen ist angebrochen, meine lieben Schne und Kinder!" sagte der Allee, als er mit mehreren begestierten Ichaften um den Zechtsch sich zu nehmen, denn sieden sich der Arbeitablich zu eine Schne neh Sinder und der Schied und der Schied zu nehmen, denn sied batten sich gestern Abends zum Schage niederseschit "Die Sonne geht auf, wer weiß, ob unserer nicht bereits harte Arbeit harrt, dis sie untergeht! Theilen wir uns in diese, sie früher, je besser, was sein Juneres Beswegte.

"Ich werbe Rüraffier fein," sagte Juan, ber alteste. "Denn bie Ruraffiere fiurmen heran, wie bas Ungewitter, bas die Spahi's und Rijam's von ihnen gertrummert werben. Jwol Fußfoldaten wiegt ein Reiter, aber zwei Reiter ein Rüraffier auf."

"Ich gehe unter die Manen," fuhr fein Bruber Pawlo fort; "die Lange ift eine mächtige Baffe, die selbst den Banger bes Kurafsiers burchbringt und es mit Schwert und Baponetten aufnimmt."

"Ich aber werde nur ju finge tampfen," beeilte fich Alexander zu erflären. "Die Fugtruppen enischen ben Kampf; Fugtruppen tonnen unter ben Mauern von Boganz fampfen und die Fahne auf ben erfturmten Schaugen aufrichten, während ber Reiter von weitem zuschen mub. 3ch halte mit ben Fußfoldaten."

"All bies ift bloß Kinberspiel," nahm nun der vierte Sohn, Leo, das Wort. "Die Kanone ist der alleinige Here in der Schlacht, vor ihr beugt sich Meiter und Fussfoldat, Kanger und Helm; Schwert, Lange, Tapferfeit dieten keinen Schutz. Ich werde noch schlachen Schutz. Ich werdet noch schlafen, da meine pfeisenden Geschöffe dereits den Kalkmond von der stolgen Wosspee herunterholen und eine Breisch schiede, in die Mancen des erschrodenen Feindes."
"Ich werde eine Freischaar ansühren, das vom Feind beschte Lerrain zu durchspreisen und ihn plöglich überkallen, wenn er sich dessen au wenigsten versieht; ich werde sein Anger untschwerten und ihn plöglich überkallen, wenn er sich dessen au wenigsten versieht; ich werde sein Anger untschwerten, seine Kundischafter unschädlich machen und ihm seine Ruche lassen, meder dei Log moch dei Racht."

Der Bater dilligte die Worte seiner finst Schne; alle werden sie gelben, angesehene Feldherren werden, ihrem Anmen Ruhm und Sieg verschaffen und dem Naterlande Freiseit und Wohlleben erwerben. Pero sig aber am Jusiende des Lisches in seinen Stuhl jurchsgelchut und schwessen. Werst werden, wo seine Gedansen noch jeht wellten. Ma bies ift blog Rinberfpiel," nahm nun ber vierte

"Dolla, Bero!" fprach ber Alte, "was gebenfft benn Du gu-ihun?"

Der Jungling hob feine Augen empor, feufate tief auf und erwiberte:

"Um Liebsten möchte ich in ber erften Schlacht getobiet werben."

werben."

Bero's traurige Worte verstimmten die gange Gesellschaft; mancher tapfere Seld blidte in das unberührte Glas vor sich und sagte sich, daß der rothe Saft in demselben auch sein Blut fein könne.
"Ki, was seid Ihr benn alle mit einem Male stumm geworben?" rief der alte Bojare aus. "Dieses Kind ift nicht zum Manne geboren. Komm Reste, siehe Tochter, greife zu

(p) Portvag. Im fatholfichen Lefeberein entrollte am Rontag Abend derr Professor De Kebewer ein Bild des Ledens und Wisselsen des größen Latholfichen Cefchichtscheicherd der leigten Abstrucken des größen Latholfichen Cefchichtscheicherd der leigten Idahrunderte: Iod une e Zanisen. Ins dem Bortrag, der Medures mit dem berkordenen Gelebers dernütz, sie das Holgende hier wiedergagden. Isalien der persönlichen Bestandlich des derren Kebures mit dem berkordenen Gelebers dem untgespielten und die Veren Kebures mit dem berkordenen Gelebers dem untgespielten und das Gebiet der Galturgeschielte. Staatskandlungen und trocknet dem Geleber des Bostes view sin auf die Veren der Geleber der Bostes view sin auf die Veren der Geleber der Bostes view sin auf der Veren der

gut velucht und tend jehr deitallige Aufnahme.

\*Mohlthätigkeits-Concert. Das von uns breeits ertvahnte Concert, welches jum Besten der ansgewiesenen ruissischen
Juden unter Leitung des Swagogore-Gelangwereins veranstaltet
vire, sindet Konstag, den 4. April, Alende 8 Uhr, in der Swagogos
fant. Eintrittefarten verden sich sieht in den Musischilandlungen von Bols (Edikseinstraße), Abler (Taunusstraße) und
Schellenberg (Kirchgasse) versaust.

-0 Die Sewegung der der der Bevölkerung unserer Stadt gekaltete sich in der Woche vom 18. die 19. März c. wie solgt: Lebeud geboren wurden 44 Kinder, 21 Knaden und 23 Wäden. Geft orden sind 22 Werionen, 11 mönnlicher mid II weiblichen Geschsiehe. Bon deutelben flanden im Alter von 1 die Ozdherei 1 m., 10 die 20 Jahren: 2 m. 1 m., 20 die 30 Jahren: 1 m., 10 die 30 Jahren: 1 m., 50 die 30 Jahren: 1 m., 10 die 70 Jahren: 4 m., 50 die 30 Jahren: 4 m. 4 w., 80 die 70 Jahren: 4 m., 70 die 80 Jahren: 4 m. 4 w., 80 die 70 Jahren: 1 m.

+ İtraken-Sporrung. Die Wörtsstraße und die Jahustraße sind behus Pflaterung der Kreunung Wörtle und Jahustraße auf die Dauer der Kreinung en Anterecker geheret.

+ Schießibung. Während der Zeit vom 90. Wärz die 14. April wird das Inf. Acht. A. 117 täglich von 7 libr Borruntiggs die 6 libr Nochmittens gescheichsimklige Schießen unt harten Batrauen in dem Gelände nördich der Giekenüblik der Kundach abselben. Der Schießplay wird in der Lime Einschusslichen Iber Schießen und Schießen Ausgeberer werden.

Sperrgelberverwendungs - Commisson. Die für des Biethem Lindung von dem Minister der gesklichen Ungerlegenheiten im Eindung von dem Minister der gesklichen Ungerlegenheiten im Eindungs erstärt, dah die katächtlichen Kerditten der Inselfen der Angelle erstärt, dah die hatächtlichen Kerditten der Inselfen ein der Angelle eine Kontingen der Angelle eine Vergenheim der Beranlessung unter gegeben dere. Die für die Tösige Lindung im Sammelionds desindliche Summe dernigt b70,416 Mark.

— Stipendium. Ans ber im November v. J. anlählich des to-jährigen Briefterjubiläums des Bischofs von Limburg ind Leben getreteien Silpendienlistung zum Besten von Sönnen und Köchtern lachbeischer Lebere des Beischums soll dennacht das erste Seihendium für 1892-93 verlieben werden. Dasielde dertägt auf Jeit W. Mark. Diesbeguschieße Geluche sind dies zum 1. Mai d. J. einzureichen.

-o-Warnung. In Stuttgart und Gießen find in lehter Zeit große Diebfichle an Uhren und Goldbachen verübt worden. Uhrmacher und Jawellere thun gut, ihren Waarenborraath sicher zu verwachen.

verwahren.

Druckfehler-Berichtigung. In dem Berickt über die Semeralderlaumalung des Allg. Boriaum and Spartoffen-Bereins dachen ils leider bei zuei Kamen Druckfehre eingefählen. Junächfinang des Erdefalles des Inngishtigen Gaffrers Jorre Port's beiten und feruer die der Wussfauhrigen Gaffrers Jorre Port's beiten und feruer die der Wussfauhmitglieder n. A. Gettler. — In dem Bericht über die Ausfauhmitglieder n. A. Gettler. — In dem Bericht über die Assitischung, im geftigen Mendblatt, ift in der 2k. Zeile von unten Deues katt Danies zu lefen.

-0-Ichadenfeuer. Hente früh gegen Gle Uhr wurde im Badenlecal des Drognitien Herte früh gegen Gle Uhr wurde im Badenlecal des Drognitien Herte früh gegen Gle Uhr wurde im Badenlecal des Drognitien Herte früh gegen Gle Uhr wurde in Badenlecal des Prophitorium. Die hanel herteigeeilte Kenerwelt löche den Krand. Der Brandbladen ift nicht unkedentend. Die Urlocke des Brandse ist noch nicht aufgelürt. — In dem Faulliensfiift war bente Vormitting ein Balkendrand ansgedrochen, der albald gelösst wurde.

-- Diebfahl. Ans einem Golf am der Goodberte wurden.

-o- Diebftahl. Ans einem Dofe an ber Dochftrage wurder Walldeftude entwendet, welche bafabit zum Troduen aufgehäng

-o- Befibwechfel. Derr Rod Bilbelm Betry hat fein Saus Loudenfrage 2 für 207,000 Maif au herrn Oberflabs. Apothefer a. D. Dr. phil. Bilbelm Leng bier verlauft.

#### Provinzielles.

Aus der Mugegend. Au ber Landwirthischeisignte in Beitburg fant fürzich die Abiturientemprüfung fact. Allen 10 Mölturienten wurde das Zengniß der Reife (mit der wiffenschäftlichen Befähigung für ben einjahrig-freihrilligen Militärdieufp guerkunt.

#### - Bu der Ginweihung des Schwesternheims

Mangelten. Wie in anderen Stödten, so habe sich auch hier in Wies-baden dieser Wanget sählbar gemacht, bezüglich dermögender Kranken hier, der Kur wegen vielleicht noch mehr mie andermörtis. Dies habe den Pringen Kicolaus von Russau vor 8 Jahren ver-

Biegerinneninflitut bold en die Arbeitsfrat der leiten mu die erhölten flangischen Modernen auf einem Jahr erwänsich einem Later werden der interbattenden Werein noch einem Jahr erwänsich erstein ließen es dereifs noch einem Jahr erwänsich werten ließen eine Prieger flöge zu fellen und interite fich um Mitte 1885 der "Biebeddener Berein den reihert fich um Mitte 1885 der "Biebeddener Berein der noch einem Later der Angele der Berein fellen der Berein Leiten der Erkein in der Angele der Berein Leiten der Berein fellen flest der Berein der Geweinern, melde der Berein fellen flagt der Berein mit der Chauselffern, melde der Berein fellen flagt der Berein mit der einem Leiten der Berein mit der Leiten der Mittenschaften Geschenken von Armentraukenflige in der Frauersabiteiten mit der Geschenken der Angele der Frauersabiteiten mit Stätischlichen Angele der Angel

Deiner Guftliga und erheitere biefe tabferen Junglinge ba; in Bir mount eine echte Mannerscele. Du wirft begeiftern, in Dir wohnt eine echte Mannerfeele. Du wirft begeiftern, während Andere fampfen. Und Du, Junge, magft fenfgen, Unbere Triumphe feiern."

Vnoere Limmpge feien.
Das Mädden brüdte Pero's hand, blicke ihn liebevoll und nahm bann das mit Silber berzierte Instrument , bessen Saiten mit so träumerisch-stagenden Tönen Gesang begleiten. Sie handhabte es mit vollendeter an und nahi

"Wollt Ihr bie Legenbe bon ber fconen Gienta vernehmen ?

"3al jal" fprachen bie Manner und leerten ihre Glafer,

"Jal jal" fprachen die Männer und leerten ihre Gläfer, im während des Gesanges nicht mit densellten zu stören; lehnten sich darauf in ihre Armflidse zurül und bereiteten sich vor, mit der größten Ausmerksamkeit zuzuhören. Noch einmal blidte Sabn-Neite den Aruber an, als wolke sie kim lagen: "ich finge diese Lied, weil es Dir am Belien gefällt" und damit begann sie die Kozenbe von der schönen Sienka in mehr erzählendem als singendem Tone dorzutragen. Nachdem sie geendet, währte das tiese Schweigen moch eine Weile fort. eine Beile fort.

Ein fcones Lieb!" fprach enblich ein Theil ber Chafte.

"Gin fchlechtes Lieb! Das ift nicht für hente!" riefen Andere. Antiafi und seine fanf Sohne waren berfelben Anficht; nur Bero schwieg. Und bies war bas beste Uribeil.

"Deute wollen wir berlei traurige Lieber nicht hören,"
erflätte Ruriati. "Deute entrollen wir die Fahne zur Betämpfung der Osmanenherrichaft; heute mühleft Du uns
don Georg Cafiriota und den Thermopplen, aber nicht von
mostänsichen Liebespaaren fingen."

Die Gafteschaar stimmte luftigere Lieber an und balb war ber Einbrud ber traurigen Legenbe verwifcht.

Die hohen nub höchsten rufsischen Serrschaften geruften allergnädigst, das Reich des großen Baharad als Fanstpfand entgegengunehmen. Sie sagten, sie nähmen es von den graufomen ihrklichen Rachisdoten in Ksend, und Europas Großmächte sprachen ein Langes und Breites darüber, wem gewiffe Fürstenthumer, bie bier und bort liegen, eigentlich

gufallen follten. Der alte Alexander Ruriafi befand fich fon langft mit Der alte Alexander Auriafi befand sich schon längst mit seinen sechs Sohnen im Hampanartier, wo er sein Blut, sein Bermögen und seine Linder dem Freiheitstampte zur Verfügung stellte nud er hielt sich für den gländlichten Meuschen auf der Welt, als einer der Generale, die von ihm und seinen Sohnen angewordene Freiwilligenschaar in sein Regiment aufundm; seine Freiwilligenschaar in sein Regiment aufundm; seine Freiwelligenschaar in sein Regiment aufundm; seine Freiwelligenschaar der ihren Höchpungt, als er der Gere theilhaftig wurde, daß er der Gere kallbartig den geschaftlich und ganglich seiner eblen Opterwilligseit anheim stellte.
Einem Jeden siel ein Antheil an dem erwarteten großen Werte zu; die Bauern fässten die zum Brüdenbau benötigten Stamme in den Waldenden zu dahen, die Frauen bereiteten Berbaudsaug für die theuren Wannden der Helben und die

den Weg nach Mazedonien zu bahnen, die Frauen bereiteten Berbandsaug für die theuren Bunden der helben und die vornehmen Damen fickten fositbare Fahnen.

Küllt den Frauen in Kriegszeiten kein anderer Beruf zu, als Berbandsaug nud Fahnen zu bereiten und foll dem aller Ruhm, alle Freuden des glorreichen Werkes nur den Mainnern vorbehalten fein?
Diefer Gedanke bestähltigte Schön-Reite, die es nicht ruhig mit ansehen konnte, daß ihre Brüder sich zum Kampferuhften, während sie zu haufe bleiden mußte.

(Fortsetzung folgt.)

#### Aus funft und Teben.

Aus Kunft und Jeben.

\* Königliche Schanspiele. Momag, erste Gastbarstellung bes R. K. Sofdurgichauspielers und Regisseus, Derm Ernt Hartsmann von Wien. "Die besähmte Wieberspänstiger Auften ann von Wien. "Die besähmte Wieberspänstiger Aufter und sie eine heißt, deh ferner bei ihnen das ebens seinen siehet konten, als sichone Schübt der vollken Dochandtung vor der durchen, als sichone Schübt der vollken Dochandtung vor der durchen Kunft und der mahren Bewunderung vor einem echten Künstler erwecht und der Künstler der gestellt der vollken Dochandtung der der nach nur hen wirder alle beitig Juffneng alle har, leider mit in einer Kolk, dem die leidige Juffnenga ließ ihr damafs allgubald von dier wieder verfchieinden. Diesmal eröffnete er-dedauerlicher Weise der helber der Künstler der Geschaffen, wie kann ein zweiter. Denn einmal sieht ihm, dem Angen, den Lichter voll erfalsenden Künstler der Kundern verfügt er über prächtige angere Wittel. Und an dies merchen untzillig große Anhreis des Echalelpeare gestellt, der in seiner Characteristrung der Findricken die Gesähelpeare gestellt, der in seiner Characteristrung der Sigurus die Farben fact aufgetragen haben will. Lon Vertage wirde Aniprilige bei Shafelpeare gestellt, der in seiner Characteristrung der Figuren die Farben start aufgetengen hoben vollt. Dem Verträgten wieder Miester Hustellungt; aber voll Dem Vert Hartmonn den gestigen Ausdruck sind, so wirtte er auch durch seine herr Hartmonn den gestigen Ausdruck sind, so wirtte er durch die Mocht seine sein gebaute, schnieden Figure, wirtte er durch die Mocht seine sein gebaute, sonder uns so den Wändiger des dösen Kätschens außerordenstlich wahr. Sein vollsommen natürliches Spiel, das, voll gesagt, allerdings mit trästigen Alltela arbeitet, überfahrtit doch niemals die Eurzagen des Kohnen, um etwa in das Gebiet der beabstigtigten Effecte übergutreen. Es läsed groß und ebel, es wert von einer die herzustreten. Es läsed groß und ebel, es wert von einer die herzustreten. Auf ürlichteit. Und dabei diese Ponnasse in makertig höhnen Kosen! Allte Stellungen berühnnter antifer Bildwerte glandten wir wiederspace-kenzen, wogu bier freilich noch ein neues, malertisches Eiement, die

50.

rt:

ten, als

im Ramen Gottes des Laters, des Sohnes mid des heiligen Geitres. In einem Schlüsgehet erflehte bert Sharrer Bidel Gottes Segen auf des Haus. Mit dem Gelange "Der am Areus ift meine Riches fisses die erhobende Seier. Auf Einkadung des Derrn Kolle untersuchm sodam der größere Theil der Keltvelfammlung einem Ahndsam des durch des James, über desjen praftische, allen Änischebenungen der Arankenpfiege entprechenden dauliche Giertächungen das "Angebat" bereits ausführlich berichtet hat. Die meinen der elegant und bekaglich eingeröchsten Aranfenzimmer sind bereits vergeben und werden heute schon dezogen.

#### Benticher Beichstag.

Berlin, 28. Mars.

#### Prenfifder Tandtag.

Mbgeorbuetenhaus.

bd. Berlin, 28. Mars.

Menerfchienene guder und Beitfchriften.

teine Muffdrungsschriften. Z. Sommlung Rr. 2. Gegen die Hauftdrungsschriften. L. Sommlung Rr. 2. Gegen die Haubelsverträge". Reden der Abgeredunten Liebermann von Sommenberg, bosprediger a. D. W. Sidsefer und Dr. Strottenberg, der bei der die der

Derrenhaus.

Derrenhaus.

Ter Bericht ber Ansiedelungs-Commission wird für erledigt erffant. Es folgt der Etat pro 1882,33. — Dienstag: Spezialbebotte.

#### Bentiches Beich.

\* Hof- und Versonal-Nachrichten. Der Kaiser ernannte ben Erolberzog von Sessen antählich seines Regierungsantnitts zum Obersten. — Die Herzog in von Ebinburg trifft hente zum Besuch bes erkranften Beinzen Alfred von Gombung in Darmstadt ein. — Der sieberfreie Berlanf in der Kransbeit des Großherzogs von Baden halt an. Die Rachtruke ist jedoch vielsach burch den halt an. Der General der Instanterie, Constantin den Alvenstehen, der frühere Commandeur des Intencerops, ist im 83. Ledensjahre gestorden.

Armeccorps, ift im 83. Lebensjahre gestorben.

sertin, 29. Marz. In parlamentorische Arcisen trat
geitern unt großer Beitmantheit is Kadricht auf, es stäuben
weitere Beränderungen im Staatsministerium bevor.
Vötitiger irrte don dem Kenntern des Algeprässbinum des
Staatsministeriums und des Staatssicretariats des Jauern gurück
und übernehne das Oberprössbin des Jauern gurück
und dernehne das Oberprössbin des Algeprässbinums folle Kignel
destgeitet sein, welcher vorgestern dom Andre emplangen unroe. —
Der Schind des Krichstags nich sein sie morgen ober
Donnertung erwartet. — Die Natzika, verzeichnet das Gerück, gekons Entendurg sternehne das Zandwirtsdensteinnisseium gen
kant de Hendurg sternehne das Zandwirtsdensteinnisseium gen
keiche und den versicherene Eracten bernsen Limes-Gommission im Diensgebäude des Krichsants des Innern gur ersten
Verendung zusammentrein. Unter den Desgriren besinder sich auch
Derre Oberst z. B. Gobansen, Confervator des Angeins der

#### Die Dynamit-Attentate in Baris

Die Dynamit-Attentate in Paris

erweisen fich doch als gesischlicher, wie man nach den ersten
Borkommnissen nucke derwich die Erstsissen derwergerusen ist,
sindet ihrem Ausdenna in dem Palitern, die durchgen der Ansicht sind, daß die Lage sehr ernst sei. Biele tadeln
die Regierung und die Boligei wegen Mangels an einem
gielbewisten Borgehen. Das "Journ, des Debats" verlangt
vor Allem eine entschiedene Unterkrückung der anarchistischen
der vonserventienen Artei greifen das Almisterium and das
Heitzelten der Antei greifen das Almisterium and das
Heitzelten der Anteigen gesten der Verlege
handhade, die Elemente der Unserdung segen des I. Mai
ans und hegen die Beforgniss, die Einschiederungen seigene her Kanarchisten konnten den hon Techteren deabsichtigten Erfolg haben; mehrere Hausdelber kalten bereits dem Richter sand die inn Antrag einzubrüngen, noch welchem der Staat
für die durch sieden der Esplosionen vernesagten Schäden aufzuschaften Antra derügen der des der der eine
keine Mittag einzubrüngen, noch welchem der Staat
für die durch solche Explosionen vernesagten Schäden aufzuschaften Altentate. Die Beligte fluste sechden aufnanfommen dat. Ans der disperigen Unterjuchung über die
letzte Erpfosson, der die erwort, das dieselbe durch eine gerbrochene Schädiel erstsalte, die brei die fünftien. Bigeht betrecht der Erpfosson, das dieselbe durch eine gerbrochene Schädiel erstsalte, das der Manarchisten. Bisieht strigens, als sei das diesem Annachisten. Bis
sieht sahndet sie der die konner den Regne verlöschen übergen als sei des diesen den der Manarchisten. Bis
sieht sicht brigens, als sei das diesem kanarchisten. Bis
sieht sieht der gestellt das diesem Annachisten. Die
Gembarmeriegebandes zu "Dorn de Rami den Benfter des
Gembarmeriegebandes zu "Dorn de Ramisson der Respier verlöschen, halbverbrannten Jünder. Das Rohr enthielt Stoffe,
die eine sprecht der Epsledien ergengen konnten. — Mehrere
Handeliches zu ihnn, besonders besägligt der Haler, in denen richterliche Explosion ergengen konnten. —

Auskluft wer von Angenigat Andagois.

3n diesen Opnamit-Schreden kommen nun noch die politischen linruben in den Kirchen, worüber wir schon telegraphisch furz berichteten. Den neuesten dieser Scandale gad es Sountag Abend in der Kirche St. Joseph sin Belleville), wo die Abdes Gibergue und Lensant eine contradictorische Borlesung über die soziale Frage hielten. Die Sozialisten hatten ein Protestmanisch vertheilt und ihre

Anbänger zu einer Demonstration in die Kirche geladen. Während der Nede des Abbs Lenfant brach der Tummtt los; als dieser die Zwischennier mit Ausweisung betrohte, entstand eine Schägeret, welche dreiviertel Stunden damerte und wobei mehrere Bersonen, darunter der zweite Kirch von St. Joseph, derwundet und die Luitres sowie ein Beichstuhlf gerbrochen wurden. Der Abbs Lenfant blied währendbem auf der Kanzel, welche von seinen Anhängern vertheldigt wurde. Die Sozialisten sangen die "Carmagnole", die Katholisten den Choral: "Ich die Christ!" Die Bolizei war machtlos. Der Sanndal endigte erft durch Ankslössen des Gases. — die Krarrer, welche politische Vorleiungen in den Kirchen angekindigt haben, wurden nunmehr aufgesfordert, dieselden zu innersaffen. Ueder die Sandale in der Kirche St. Joseph sit eine gerichtliche Untersuchung ervössen. öffnet.

#### Aleine Chronik.

Das bentsche Consutat in Airid, besten Inhaber Coujul Bentesider, vor wenigen Logen gekorden ist, wurde vollskändig ausgerandt. We Steinpel, Acten, Formulare und Correspondengen wurden geschöhen.

Auf der Reichfeldahn, mweit der Stalion Chelm, wurde in der Racht zum Sonntag der von Wodvel nach Berichan sahrende in der Racht zum Sonntag der von Wodvel nach Anderende Bostungen, sonie Briefe der andt. Der Schaden betrögt angedigt 150,000 Andel. Die Gensbarmerie ist in voller Lidigseit.

Der Verluch die "Eider" wieder statzmanden, ist bieher mit rhillweite geglächt. Die Flush von viel niedriger als man erwartete. Die Kugstrdampfer sonnten die "Gider" nur um ungefährt. Of his horbewagen. Weitere Verluche sollen der sich von der Gester" nur um ungefährt. Of his horbewagen. Weitere Verluche sollen nach gemacht werden.

#### Tehte Drahtnadrichten.

(Depefden-Bureau Berolb.)

Berlin, 29. Mars. Der Aussichuß bes Bereins beutider Gilenbahmerwaltungen beichloft, Die Gilnfeliusdemer gufammenktell-barre Fahrichelubeite unter Fortlaffung der ungwedtmäßigen Ab-ftufungen allgemein auf 90 Zage ieft zuleben.

Finlingen allgemein auf 90 Zage fe frulehen.
Prag, 29. März, Ansistich ber Komeninsfeier fanden geftern Abend in vielem Stadtkellen Demonstrationen und grobe Auslichteilungen statt. Eine vieldundertödige Renge durchgo bei Kondober Vinlicheit, destieder brüllend, joliech und detrend, die die die Ausnificianten eine der in den achhien Etrahen. Berichteben Bechofungen wurden vorgenommen.
Baris, 29. März. Die Kammer nahm den Eckhentunger Berichteben Bechofungen wurden vorgenommen.
Baris, 29. März. Die Kammer nahm den Eckhentungf des Judinministers, welcher die Dynamisatentate den Brandbillungen gleichfelt, ohne Debatte an. In den Allsüberädern der Kogent wurden dier Kartenden ausgelanden. Die Aufragung der Eins wohnerschaft ist eine allgemeine.

#### (Continental-Telegraphen-Comp.)

Bewlin, 20. Mars. Der Melbung ber Blatter gegenüber, daß bie Bebenfen bes Kailers ogen das Bollstönligtes auf ein Gedreiben bes Erobergegs ben Beden an den Kailer aurufgysüben ielen, erfährt die "Kational-Jin," gweeläfig, daß seit dem Jaumar ein schriftlicher Berteber zwischen dem Kaiser und bem Großberzog nicht flattgefunden hobe.

Grohersg nicht sattgeinden hobe.

\* Baris, 20. Märs. Im Munisivalrafte erflärte ber Volizelpräfet Logs auf eine Interpellation wegen ber singsten Dynamitschlossen, der Eltechtet bed Dynamitsbesschafts und der Altenhaft um Boutevard Et. Germann feine dis auf zwie derehaftet. Bad die Gyslossen, der Studie angehe, fo sei den Arterbern bed betreffenden dausse dorber feinerlei drohung sugsgangen. Deshalb sei auf dein Grund vorgen der Arterbern bed und fein Grund vorgen, der feinerlei driftet für einen befonderen Heberswachungsbienst wurden zur Verfügung gestellt.

#### Gefchäftliches.

Für Wiesbaden und Umgegend ift diefe Zeitung das anerkannt wirkfamfe und daber billigfie Anzeigeblatt,

feit 40 Jahren bestehend und in der hauffälgigen Be-

Die hentige Abend-Anogabe umfaft 6 getten.

Grösste Auswahl.

Prima Qualität.

## Rheinische Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik

Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen:



## 10. Langgasse 10.



## Grösstes Geschäft Wiesbadens in dieser Art.

WI USS		T TELEVISION	Personal and sancisca in the
	Putzeimer, boppelt verzinft, fcwerfte		Reibeisen mit verzinntem Gifenbugel . Mk 30
	Waare, nicht roftend, von	Mk85	Boullionslebe mit Drahiboden, doppelt
	Wassereimer, größte Sorie, recht baners		perzinnt
Annual	haft, fein ladirt, in berichiebenen Farben	Mk. 1	Purréesiebe mit Drahtboben, doppelt
MACCON DEPOSIT	Wassereimer, acht emaillirt, mit verz.	-	verginnt
	Bugel und holzgriff	Mk. 1.80	Küchensiebe m. 3 verich. Drafiboben b. Mk. 1.80
EVEN SERVICE	Tollette-Bimer mit Bentilbedel, fein		Vogelkänge in schönen Façons, in
The same	ladirt	Mk. 2.50	ladirt und berginnt, bon Mk 50
TANK THE	Toilette-Eimer, mit Bentilbedel, acht	THE TANK	Wandlampen mit gutem Brenner . Mk45
	emaillirt, bon	Mk. 23.50	Wandlampen mit Ia Runbbrenner . Mk 65
	Fussbadewannen aus schwerem Bint,	0-0 Million	Tischlampen in jeber Ausführung und besten Bren-
	gut gearbeitet	Mk. 3.50	nern billig.
	Sitzbadewannen, ertra bauerh. gearb.	Mk. 10	Servirbretter in Gidenholz, dauerhaft, geschraubt
The same of the sa	Badebutten für Rinber, aus Bint mit	WIL 9	und gefugt. Tablets, fein ladirt, schöne Muster, in
(長頭 可能能)	Badewannen für Rinber, aus ichwerftem	Mk. 3	allen Größen, von
The second		Mk. 6	Hackbretter ans prima Buchenholz v. Mk 50
WALLES THE PARTY OF THE PARTY O	Bint, mit ertra Holzboben	MAR. U.	Wellholz, fein fauber gebreht Mk45
	Mochtopfe in nur bester Emaille,		Kartoffelstampfer aus Buchenholz Mk 25
	Eiserne Hochtopfe, hoch u. niebrig, v.	Mk55	Holzlöffel
	Inoxydirte eiserne Kochtopfe		Fleischhammer Mk35
	gum fofortigen Gebrauch, von	Mk85	Quirle, Krauthobel, achie Throler . Mk 85
	Brater in obaler Form, in Robeifen,	<b>西班</b>	Gewürzschränke, habide Gaden,
_	eifensemaiffirt und inorphirt, von	Mk. 1.85	febr gut gearbeitet, von Mk50
	Wasserkessel, prima emaillirt, mit		Gewürzetageren in jeder Preislage.
THE RESERVE	Einfat, bon	Mk. 1.65	Salz- und Mehlfässer in Porzellan
	Wasserkessel, prima emailirt, ohne	5	und Holz von
	Ginfag, bon	Mk. 1.60	Briefkasten, fauber ladirt, mit gutem
	Gemüseseihe in iconer Form, acht	Page 1	Echlog, von
	emaillist, bon	Mk. 1.20	Vorrathstonnen in Borgellan, weiß
- Marines	Gemüseseihe ans Bicc von		und blan, von
B CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		AND THE RESERVE OF THE PERSON	Kaffee- und Zuekerbüchse, fein
No. of the last of	Kaffeekannen, Theekannen, Mi	lenkannen (	brongirt, 1 Bfb. Inhalt Mk 25
	in bester Emaille, fcone Formen.		Handtuchleisten, Budenholz, mit
	Wasserbecher in prima Emaille		3 Porzellan Schilbern
- 1 4 /	Casserollen mit Stiel, acht emaillirt, b.		o prejemme autoria & factor and formation
D The state of	Pfannen in Gifen n. prima Emaille, D.	W: 40	Gebiekkasten, f. fadirt, ans famerent Mk. 2.75
	Spalbutten aus Bint m. Gifenreifen, v.	Mk. I	Died, bott
	Schöpflöffel	MK00	Messer, Gabeln und Löffel, nur bas Beste in
	Schaumlöffel	Mk30	bet Art, besonders billig.
	Kartoffeldumpfer in bester Emaille,	MIL 9 40	Menagen, für Effig, Del, Seuf ac., fein vernidelt, mit
-	fehr zu empfehlen, bon	Mk. 2.40	Arnstallglas.
	Essenträger in prima Emaille, mit 3,	Mk. 2.75	Salzmörser, fein gebreht, in Ahornholz Mk 45
	Wasch-Garnituren in verschiedenen		Scheeren, prima Sighl, in der größten Auswahl.
	nur prima emaillirt, billig.	remeladrumBent,	Kohlenhasten, ichwere eiterne, von Mk. 1.10
	Nachtgesehirr, fein weiß emaillirt, b.	Mk 85	Kohlenlöffel Mk 15
	Wasserkannen, fein ladirt, mit Golb,		Stochelsen
-	on 6 Str Suholt	Mk. 2	Fenergange MR
1 -	Wasserkannen, nur best emaiffirt, in	allen Größen.	Treppenleitern, recht folib gearbeitete, babei boch leicht,
DA A	Redenformen, icone tiefe Form,	<b>以及</b>	3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Sinfen
	emaiffirt und verginnt, von	Mk. 2	4, 5.25, 6.50, 8, 9.50, 11,-, 12,50.
	Springformen aus bestem Badbled,		Giesskannen aus fraftigem Blech, mit
	gum Anfmachen, von	Mk50	Gifeafuß, groß Mk. 2
	Puddingformen, m. Dedel u. Rohr, b.	Mk. 1.15	Blumen-Glesskannen, fein ladirt, v. Mk50
-	Melonenformen, Kranzformen.	<b>新工程等通过</b>	Kehrbleche aus Gifenbled, fein fcmarz
Carried A	Tafelwangen in ichoner bauerhafter		fadirt
<b>一</b> 医细胞 用	Baare, 20 Bfb. Tragfraft, von	Mk. 2.50	Haarbesen, reines haar Mk. I
	Schirmständer, Eifen, bronzirt, in	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Handbesen in iconer großer Boare . Mic 50
A PROPERTY.	berich. Formen	Mk. 3	Schrubber bon
1 253	Reibemaschinen für Manbeln, Brob,	WIL 9 9-	Abselfourste bon Mk15
4 BB	Rartoffeln rc.	Mk. 2.25	Wichsbürste bon Mk35
CIES .	Purreepressen, außerst pract. u. folibe	Mk. 1.30	Kleiderbürste bon Mk35
Quality of	Fleischhackmaschinen, beft. Spit.	Mk. 6.—	Teppichbesen bon Mk50 Closethieste
-	Spiritus-Schnellkocher m. 7 3f.		CAUSE CONTRACTOR OF THE CONTRA
and the state of the state of	geructios und gefahrlos, bon	Mk. 150	
	Kaffeemühlen jum Selbsistellen, nur		Putztücher
TO SERVICE TO	bie beste Baare	Mk. 1.80	
	Hackmesser and prima Stahl		Brodkörbe, fein ladirt, in verschieb.
	Wiegemesser shied	Mk65	
	Wiegemesser, cinfad	Mk. 1.25	Brodkörbe ans Ridel, von
	With the state of the same and desired	(Market )	Messer- und Gabelkörbe, ttatt . Mk 10
70	Bügeleisen f. Bolgen, gang geschmiebet, mit bopp. Boben	Mk. 2.75	Waschkessel, nur befte Waare, in allen Größen.
A STATE OF THE STA			
(後期後) 新洲 ( )	Marie Conor	tint niftfunio	Emaillo 5668
STATE STATE	uarai	ntirt giftfreie	Lillallic.
		NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON OF THE OWNER, WHEN PERSON OF THE OWNER, WHEN PERSON OF THE OWNER,	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERS		THE RESERVE TO SECURITY OF THE PARTY.	
1911		THE PARTY AND PA	
MARIE	HAVAN AL	BANGSON OF STREET	
CHA.			
GHA		-	8
			0 0

## Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 150. Abend-Ausgabe.

Dienftag, den 29. Märg.

40. Jahrgang. 1892.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. 140. Abonnements-Concert

140. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchester, unter Leitung des Concertmeisters

Horrn Fr. Nowak.

Programm:

1. Ouverture zu "Die Mattosen" Flotow.

Erikbuig, Ballade Frz. Schubert.

Erikbuig, Ballade Frz. Schubert.

Erikbuig, Ballade Frz. Schubert.

Joh. Strauss.

4 a) Waldvögleins Nachtgeeang, Träumerei

b) Waldvögleins Morgenlied, lyrisches

Tonbild Ellenberg.

Ellenberg.

Tonbild Frz. Lachner.

Millöcker.

Angelus aus der Suite "Schues pittoreaques"

R Fantasie aus "Die Hochzeit des Figaro" Mozart.

Roller'scher Stenographen-Verein Wiesbaden. Mittwoch, den 30. März, Abends 8½ Uhr, spiet im Nebenfagle der Restauration "Jur Eradt Karlsruhe", Kirchgasse der Kestauration "Jur Eradt Karlsruhe", Kirchgasse 30, ein Kortung über: "Den Anne der Stenographie" statt. Meferent: Derr Carl Brunk aus Mainz, Lehrer der Stenographie.

Um zahlreichen Besuch aller Interessenten wird gebeten.

#### Wiesbadener Dilettanten-Orchester-Verein

herren ber befferen Stande, welche ein Streich: ober Blas-Juffrument fpielen und gewillt find bem Berein beigntreten, belieben fich bei bem Dirigenten bes Bereins, herrn Concertmeister Arth. Michaelis; Kirchgasse 32, gest. anzumelben.

Befonders erwünscht find noch Bertreter für Bioline, Liola, Flöte und Horn.
Die llebungen des Bereins sinden einmal wöchentlich: Mittwochs, Abends 8½ llör, im oberen Saale des "Tentichen Hofes,"
Goldgasse, statt.



Franz Gerlach, Optiker,

Chivalbaderftrage 19, empfiehlt ein finnreich conftruieter Bincenes, welches vorsuglich fint

Prachtvolle neue

für Damen u. Kinder.

## Blumen, Federn

in enormer Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen empfiehlt 330

6. Webergasse 6.

zweiter Laden Eingang Kl. Burgstrasse.

Delfarben in allen Rüancen,

rosch trochiend, mit Glang, odne nachunteben, gelbes und veißes Parquetwache, franzos, Erdelfpane, nich brechend, rodes und getochtes Leinolt, flebfrei, weißes und getochtes Leinolt, flebfrei, weißes und getochtes Leinolt, flebfrei, weißes und Leifungbobenlache in absolut prima Waare dertieben und Derflingbobenlache in absolut prima Waare der Leifungbobenlache in absolut prima Waare der der Elbeldbalde und Dranienstraße.

## ? Ruhrkohlen, ?

fammtliche Gorten, fiels frifcher Begug, in nur Qualitaten gu ermößigten Preifen empfichtt

Th. Schweissguth,

Solg: und Rohlenhandlung, Reroftrage 17.

## 000000000000000000

Regemmantel. Staubmäntel. Capes. Promenades, Jaquetts. Räder. Blousen,

sind soeben eingetroffen.

Morgenröcke

vorm. E. Weissgerber,

5. Gr. Burgstr. 5.

5. Gr. Burgstr. 5.

COCOCOOOCOOOCO Waldbitten u. Waldziiber

H. Becker, Rirdgaffe 8. -Das wirksamste Mittel

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Wiesbaden - Langgasse 27 fertigt in geschmackvoller Ausstattung Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen Hochzeitslieder Hochzeitszeitungen Geburtsanzeigen

### Specialität:

Garantirt ächt schwarze Strümpfe

für Damen und Kinder in nur extra prima Qualitäten.

Diese Strümpfe färben beim Tragen nicht ab und verlieren auch beim Waschen die schöne tief schwarze Farbe nicht.

Billige feste Preise!

W. Thomas, Webergasse 6.

Blafate: "Moblirte Bimmer", auch aufgezogen,

## Ausverkauf wegen vollständiger Geschäfts=Muflojung.

Da bas Labenlotal Rengaffe 16, bis 1. April geranmt fein muß werden fammtlidge noch borhandenen

Inwelen, Gold-, Silber-Waaren



Mhren,



nm bollftandig zu raumen, weit unter bem Ginfanfopreis ansberfanft.
Alls befondere gunftige Gelegenheit für Confirmatione. Gefchente empfehle: Als besonders günstige Gelegenheit für Confirmations. Geschenke empschle:
gold. Zamen= n. Herren-Rementoirnhren statt Mk. 35—100, Mk. 25—70,
silb. Zamen= n. Herren-Rementoirnhren statt Mk. 24—40, Mk. 15—25,
massiv goldene Zamen-Retten statt Mk. 15—80, Mk. 10—60,
massiv goldene Herren-Retten statt Mk. 30—100, Mk. 23—80,
silb. Zamen= und Herren-Retten statt Mk. 5—20, Mk. 3,50—12,
goldene Armbänder statt Mk. 20—40, Mk. 15—28,
silberne Armbänder statt Mk. 3—12, Mk. 2—8,
goldene Brochen statt Mk. 5—10, Mk. 3—6,
silberne Brochen statt Mk. 3—10, Mk. 3—6,
silberne Brochen statt Mk. 3—10, Mk. 2—6,
goldene Herren-Nadeln statt Mk. 3—10, Mk. 5—24, Mk. 3—16.
Herner empschle in reicher Auswahl Granat-, Corall-, Türkis- und Amethyst-Schund-

Feruer empfehle in reicher Auswahl Granat., Corall., Türfis. und Amethift-Comud-gegenftande, fowie eine Barthie hocheleganter Herrennadeln,, 40—180, Mt. 30—130.

Donnerstag, den 31. März: Shluß des Ausverkaufs.

Gine Berfteigerung ober Berlangerung bes Musbertanfe findet nicht ftatt.

abgepasst u. Stückwaare.

## Vitrage, Rouleauxstoffe,

crēme u. weiss, in allen Breiten und Qualitäten aussergewöhnlich preiswerth.

## Heinrich Leicher,

Manufactur-Waaren-, Leinen- und Ausstattungs-Geschüft,

Wiesbaden. 25. Langgasse 25, Entresol.

## Größtes Lager. - Billigfte Breife.

Portièren, 3% Mir. lang, mit gewöben Fransen,
4 Mt. per Etad,
Gardinen, 3,55 Mir. lang, mit gewöben Fransen,
Der Frenker 7 Wt.
Tischeden in Pittig,
von Wt. Dom bis zu ben billigsten,
Divandecten, 3 Mir. lang, mit Fransen,
Divandecten, 3 Mir. lang, mit Fransen,
Divandecten, nur 1. Canlifdien,
won 10 Mt. per Etas un,
achte Persische Terpriche in allan Gräßen
zu ben blützsten Persische
emplehlen

J. & F. Suth, Wiesbaden,

## landschule

zu sehr billigen Preisen in grösster Auswanl,

"Reynier, beste Marke der Welt."

empfiehlt W. Thomas. Webergasse 6.

### Gebrannter Kaffee.

gut schmedend, das Pfd. 1 MR. 10 Pf., bei Dichrubuafme billiger, sowie feinere Sorten eigner Brennvret bis zu 2 Mf. bas Pfd., empficht

F. Strashurger, Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

## Kinder-Mäntel,

reizende Neuheiten in grosser Auswahl.

Louis Rosenthal. 30. Kirchgasse 30, im Neubau Blumenthal

Fussboden-Glanzlack kat, gernehlos u. sofort E. Moebus,

25. Tannusstrasse 25. 1922



## Fürltl. Brauerei Költrik,

gegründet 1696.



## Clawarzbier (Deutscher Porter).

Bochfte Auszeichnung für Maly-Gefundheitebiere auf ber Internationalen Ausstellung für das rothe Kreuz etc., Leipzig 1892.

Dieses altberühmte Bier, welches in Folge seines großen **Mal**3- und **Würze-Extractes** und geringen Altdholes besonders Kindern, Stutarmen, **Wöchnerinnen**, nübrenden Müttern und Recon-valescenten jeder Art von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen wird, serner

## "Blume des Elsterthales"

cbenfalls als Gefundheitsbier empfohlen, reines fruftiges Gebrun von vorzüglicher Site und angenehmem Geschmad, laut Analyse vom 14. April 1890 6,78 Malzertract, 4,38 Alfohol, 0,19 Mineraftosse, 0,09 Phosphorfance enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Bismard als vorzügliches Bier anerkannt, bestes billigftes Dausgetrank.

Bu beziehen in Wiesbaben burch

F. A. Müller. Adelhaiditrage 28, Bier-Depot.

Fit. Breifielbeeren, Pflaumenmus, Früchtgelee, Erdbeergelee, Alpritofen-marinelade, berichtebene Compote, Gelees und Marmo-laden, Rhn. Apfelfrant, Seibeboeren, fit Arnabifafte ee-embfiehtt die Ceni-Nabrit, Galillerplat 3, Thorf. Stb.

## SCHARSAIN (Sentimentalus) per Str. 60 Bt., fertig and mit Hander 190 Bt., fertig and Bland (Standington 190 Bt., fatigate 40 Bt., katiscia 60 Bt., kets borrak 60 Bt., kets borrak 61 Bt. Haryseett, Hanbrunnenftrohe 7.

### Parquethoden - Wichse

empfiehlt

5471 C. Brodt, 16. Albrechtstrasse 16.

Stredichantel ju verlaufen Karlftraße 28, 2.
Sine tilcht. Piaulftin w. noch einige Schillerinnen augun,
in ber Mufitalienh, von Herrn E. Wagner. Langagie 2.

## Judustrie- u. Kunstgewerbeschnie

für Franen und Töchter, Pensional und Haushaltungsschule,

Bicobaden, Friedrichtrofe 20, 2, Che Schifferplat. Im 1. April Beginn des Sommer-Semefiers. Segliche Art einkacher wie feiner Sandarbeit. Weit-ne Wennegrammisten, Aunfrideren, Andrimentaben, Bediocynfoneden, Putjinderen, K. Zeichnen,

Min Cot, nach Borlagen u. nach ber Ratur, Lederfchnitt, fe febe trenfigewerbitige Tedprit (Mündener Schule.) 4503 Anstauft nub Annalbung bei ber Borfteberin

Gin feldenes Tuch von Banuerftag ant Freitag betloren. Gegen bobe Belohung abzu-retroche 47, Part.

Gin Bantedniter freien Beit Reben-ditigung, Geft. Dff. u. v. v. vo an den Tagbi. Berl. erb.

B'ilr Damen:
Hatergeichnete enwfieldt fich den gebet. Damen 3. Alfertigen von Afeidern jeder Art in oseinnter Anslichrung zu müsigen Preffin. Jüt Gentmanden uerbei Afeider bürg angelerigt.
Achtungsvoll Militer, Allebermoderit, 11. Artigagie 11.

Umarbeitung schlecht passender Gebisse rasch und billig. 227

Jean Berthold. Wirchgasse 35 (neben dem Nonnenhof).

Ich wohne jeht Adolphstrasse 7, 1. 1805 Sprechflunden bon 3-4 Uhr Radym.

Dr. Böhmer.

Lin die Vector'iche Kanastanstalt in Wiesbaden. Wir beideinigen Ihnen geme, daß Sie die Reparaturen un unferer Leceiussiahne mach Whunig ausgeführt heben. Die alten Entderrein ihn fimmentig wieder verwarde und un unsen Loff veisfügt, in daß deber eine mene Hobne in der unfrigen zu erwieden glaubt. Mir fonnen Sie den werechtigten Neteinen semt für Retwartund bestens enwichten. Der Bortund der Gefangvereins "Einstracht" in Eitstracksistäte. Meelansteh Megeet, Busiken, Kanya. Diffigent, Pit. Franzid, Fr. Zehner, Ford. Park. A. Wittmer, W. Bondorf.

### Die Dame,

## Ansgabestellen

## "Wiesbadener Tagblatt"

befinden fid) bei

besiden sich bei

A. Mosdach, Delospessirate 5.

43. Kreizer, Abristraße 29.

W. Jung Wwe, Ete Stochhealler n. Abelhaldstraße.
Carl Linnenkent, Ede Midselbe und Branistraße.
W. H. Birek, Sede Nochadus und Dranisnitraße.
H. J. Burkart Wee, Ede Karls und Jahnitraße.
Adolf Wirth, Ede Arichage und Schuntbraße.
Carl Zeiger, Ede Friedunde und Schuntbraße.
Gang Lotz, Ede Fleige und Heintraße.
Gang Lotz, Ede Fleige und Heintraße.
H. Burkhardt, Ede Schund und Schundbraßeringe.
Feb. Bein, Isch Schundbraße und Bestennitraße.
Fh. Bein, Isch Schundbraßer und Bestennitraße.
V. Groll, Ede Schundbaßers und Schundbaßerstraße.
V. Groll, Ede Schundbraßer und Bischickunge.
H. Chrison, Stattechraße 28.
Louis Sattler, Zannuskraße 12.
Louis Kimmel, Ede Möher und Repellenstraße.
Theodor Hendrich, Ede Bandanfisch und Kopellenstraße.
Die Arszalefeller des Bischobener Zaglöst" uchmen
Bestennungen sint dass am 1. April beginnende neue Biertelight
Jum Breise von 1 292. 70 Bf. iederzieit entgegen.

#### Statt jeder besonderen Anzeige

wibme ich Freunden und Befannten die trausige Bitt-theilung, daß gestern Racht 1/4 vor 11 Uhr meine liebe Schwester.

## Luise Hauth,

nach nur fechstägigem Krantenlager im 75. Lebensfahre fauft verschieben ift.

20lesbaden, ben 29. Mars 1892.

Die tieftrauernbe Schwefter 3. belbeid ganth.

Die Beerdigung findet am Freitag, ben 1. April, 10 Uhr Bormittags, bom Sterbebanie, Wilhelme ftrage 10, aus auf dem alten Friedhofe ftatt. 5887

#### Tobes Mingeige.

Seute Radmittag 2 Uhr vericiet fant nach langem Rrauffein meine liebe Gattin, unbere Minter, Schweiter, Schwägerin, Taute und Schwiegertochter,

## Fran Johannette Dickel,

geb. Gafgen,

was wir Freinden und Bekannten mit der Bitte um fellle Theilmahme hierdurch fie heträdt mittheilen. Biesbeiden, den 28. Mäg 1892.

Die tranernben ginterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerflag, Rachmittags 5% Uhr,

Theunemenden Nerwandten, Freunden und Melannim hierburch die ichmerzische Mittheitung, daß naßer innigst-geliebter undengestlicher Gatte, Bater, Bruber, Chrazer und Ontell.

And fugent aber schweren Leiben im 40. Lebensjahre sanft berschieben ift. Um tille Theilnahme bitten

chieben M. Um fille Theilnahme bitten Minterbliebeuen. Dokheine, den 29. Mary 1892. Die Beethynung findet Domacting Kadmittag 4 Uhr Sterbehaule, Wiesbadenerstraße I d., aus statt.

Für die mir in so reichem Maße bewiesene Theilnahme bei bem heimgange meiner lieben Frau fpreche ich hiermit meinen herzlichten, tiefgefühlten Dant aus.

Der trauernbe Gatte

g. god - Filius.